

## Fragen, Vorschläge & Hinweise der Teilnehmer der ersten Sitzung des Fahrgastbeirates Kreis Bergstraße vom 5.9.2017

Die folgende stichpunktartige thematische Mitschrift dient sowohl der Themendokumentation der oben genannten Sitzung als auch als Hilfestellung bislang ungeklärte Fragen zu beantworten.

Die Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sofern ein in der oben genannten Sitzung angesprochenes Thema nicht in der Auflistung enthalten ist, sollen die Mitglieder des Fahrgastbeirates Ergänzungen bis zum 20.10.2017 an [nahverkehr@kreis-bergstrasse.de](mailto:nahverkehr@kreis-bergstrasse.de) richten.

- **Anbindung Ried:** Mehrere Sitzungsteilnehmer beklagen die aus ihrer Sicht verbesserungswürdige Anbindung einiger Riedgemeinden an die Bergstraße. Häufiges Umsteigen und lange Fahrzeiten würden den ÖPNV auf vielen wichtigen Strecken unattraktiv machen.
- **Park & Ride Mörlenbach:** In Mörlenbach stehen den Reisenden nach eigenen Beobachtungen nicht genügend Pkw-Stellplätze für Park & Ride zur Verfügung. Als Vermutung zu möglichen Ursachen wird eine Fremdnutzung durch benachbarte Einrichtungen genannt. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die ÖPNV-Anbindung nach Mörlenbach verbesserungswürdig sei, womit der Bedarf nach Park & Ride-Stellplätzen entspannt werden könne.
- **Fahrzeit nach Heppenheim:** Die Fahrzeit von Einhausen nach Heppenheim ist nach eigenen Einschätzungen unzumutbar.
- **ZOB<sup>1</sup> Bensheim:** Der zentrale Omnibusbahnhof Bensheim sei nicht barrierefrei. Zudem sei der Aufenthaltskomfort verbesserungswürdig. Die Attraktivität dieser wichtigen Mobilitätsdrehscheibe müsse unbedingt verbessert werden.
- **Alte Züge:** Die auf der Main-Neckar-Bahn und Riedbahn eingesetzten Züge werden aufgrund ihres Nutzungskomforts bemängelt. Vsl. ab Dezember 2017 sollen nach Angaben des VRN jedoch neue Fahrzeuge mit höheren Qualitätsstandards zum Einsatz kommen.
- **Doppelbedienung:** Es wird bemängelt, dass das Gewerbegebiet Bensheim-Stubenwald durch zwei Linien doppelt bedient würde. Das würde zu Leerfahrten führen. Von Seiten der Verkehrsunternehmen wird darauf hingewiesen, dass die Linien teilweise unterschiedliche Linienwege haben und daher nicht vollständig parallel laufen. Zudem müsse der subjektive Eindruck von Leerfahrten im Zusammenhang der gesamten Betriebsplanung und der tatsächlichen Auslastung zu anderen Tageszeiten gesehen werden.

---

<sup>1</sup> ZOB = Zentraler Omnibusbahnhof

- **Haltestellenbewertung:** Die durch die VRN GmbH durchgeführte Bestandsaufnahme der Bushaltestellen im Kreis Bergstraße und die damit verbundene Bewertung interessiert einige Sitzungsteilnehmer.
- **Echtzeitdaten:** Die dynamischen Fahrgastinformationsanzeiger seien sehr zu begrüßen. Es wird jedoch die Frage aufgeworfen, wann diese mit Echtzeitdaten versorgt werden, da hierin ein sehr großer Nutzen für wartende Fahrgäste gesehen wird.
- **Aushänge:** An einigen Haltestellen seien die Aushänge für manche Fahrgäste schwer lesbar, da diese zu hoch aufgehängt seien. Zudem wird stellenweise eine schlechte Beleuchtung beklagt.
- **Elektroscooter:** Es wird die Frage nach der Mitnahme von Elektroscootern im ÖPNV aufgeworfen.
- **Zuständigkeiten:** Der Fahrgastbeirat des Kreises Bergstraße beschäftigt sich vorrangig mit Themen, auf die der Kreis als Aufgabenträger direkt Einfluss nehmen kann. Viele hier besprochene Themen vor Ort liegen im Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Die Kreisverwaltung kann hier nur beschränkt Einfluss nehmen und Themen nur ggf. weiterleiten. In Lampertheim ist ein Fahrgastbeirat auf kommunaler Ebene in Vorbereitung, das ein Forum für kommunale ÖPNV-Themen bietet.



---

Peter Castellanos,  
den 9.8.2017